

Ablauf einer Kollegialen Beratung (Intervision)

Pro Fall bitte etwa 60 bis 70 Min. einplanen (bei neuen Gruppen - oder mit Bericht über den Fortgang des Falles der letzten Sitzung - etwa 90 Min.)

Phasen	Inhalte	Thema	Aufgaben	Zeit (Min.)	Hinweise
Vorbereitung (alle)	Rollenverteilung (ca. 4-6 TN): - Fallzähler - Moderatorin - Berater (davon ein Zeithüter)	Thema können Probleme/Konflikte im Team, mit Vorgesetzten, unter Abteilungen, mit Klienten, ihren Angehörigen oder Anderen sein.	Der Fallzähler bringt eine persönliche Situation ein - „sein“ Problem	5	Die Rollen werden vor jeder kollegialen Beratung neu verteilt, so dass jeder seinen Fall einbringen kann.
Fallvorstellung (Fallzähler)	Der Fallzähler stellt die Situation und die beteiligten Personen vor, er beschreibt möglichst deutlich das Problem und formuliert am Ende eine Schlüsselfrage dazu.	- Was ist bisher geschehen? - Welche Personen sind beteiligt? - Wo (genau) liegt das Problem? - Welche (externen) Hilfen und Ressourcen gibt es?	Die Berater können die wesentlichen Züge des Falles nachvollziehen, die Schlüsselfrage soll in der vereinbarten Zeit bearbeitet werden können.	10	Die Moderatorin begleitet und unterstützt (z. B. bei der Formulierung der Schlüsselfrage). Die wesentlichen Informationen an einer Tafel festhalten (z. B. als Schaubild).
Rückfragen (Berater)	Die Berater können Verständnisfragen stellen: was, wie, wann, wer, wo? (kein warum!)	Es werden Informationslücken bei den Zuhörern geschlossen (max. 2 bis 3 Fragen pro Person).	Es sind nur Fragen zum Verständnis zugelassen: „Habe ich ein klares Bild – was muss ich wissen?“	5	Die Moderatorin achtet darauf, dass <u>keine Bewertungen</u> oder Kommentare abgegeben werden.
Nachdenken (Berater)	Jeder Berater überlegt kurz für sich, wie er selbst mit der geschilderten Situation umgehen würde.	Die Berater betrachten die Situation aus Sicht des Fallzählers: - Wünsche/Erwartungen - Ängste/Befürchtungen - Beziehungsmuster - Dynamik/Tempo...	Hineinversetzen in die Situation und Auseinandersetzung mit dem Problem	5	Es kann helfen, sich eine Skizze zu machen (z.B. handelde Personen und ihre Beziehungen untereinander)
Strategien (Berater)	Der Berater versetzt sich in die Rolle des Fallzählers und beschreibt, wie er an seiner Stelle vorgehen würde (und was er ggf. noch dazu braucht).	Reihum begeben sich die Berater in die Rolle hinein und entwickeln ihre Lösungsmöglichkeiten: „Ich als ... würde ... tun.“	Es werden verschiedene Herangehensweisen deutlich (ggf. weitere Informationen beim Fallzähler einholen).	15-20	Wenn mehrere Personen an dem Fall beteiligt sind, kann man - in einer 2. Runde - eine andere Rolle einnehmen oder mit verteilten Rollen agieren.
Auswahl (Fallzähler)	Der Fallzähler betrachtet die Lösungsvorschläge und beschreibt, welche Variante(n) er gerne aufgreifen möchte.	Der Fallzähler trifft seine Auswahl aus den vorgeschlagenen Lösungen: „Was könnte aus seiner jetzigen Sicht hilfreich sein?“	Der Fallzähler legt die nächsten (2 bis 3) Schritte fest, die er bis zur nächsten Beratung angehen will.	10	Lösungsvorschläge und ggf. nächste Schritte sollten an der Tafel festgehalten werden.
Feedback (alle)	Fallzähler, Berater und Moderatorin geben eine kurze Rückmeldung („Blitzlicht“).	- Wie ging es ihnen? - Ist die Schlüsselfrage gelöst? - Was nehmen Sie mit? - Was würden Sie anders angehen?	Das Blitzlicht beschließt den Fall und gibt allen die Gelegenheit, sich über ihren Nutzen klar zu werden.	2 pro Person	Wenn sich die Gruppe mit weiteren Fällen befassen will, Termin und ggf. Fallzähler festlegen.